

Sächsische Zeitung



1916 Nr. 95 für Urhalt und Thüringen. Jahrgang 209

Erste Ausgabe

Sonnabend, 26. Februar 1916

Sämtliche feindliche Stellungen gestürmt

Portugals Neutralitätsbruch

Zur Beschlagnahme deutscher Schiffe
Paris, 25. Februar. Die „Agence Havas“ meldet aus Lissabon: Die Zahl der beschlagnahmten, auf dem Wege an den deutschen Schiffe beträgt 35. — Der „Times“ meldet: Die Beschlagnahme wurde in 19 Schiffe in die Hände der Offiziere der Kriegsmarine mitgeteilt. Darauf wurde die portugiesische Flagge gehißt. Das deutsche Personal wurde ausgeschifft und durch portugiesische ersetzt. Der Kreuzer „Buenos Aires“, der die Flottendivisionalflagge trug, gab darauf 21 Schiffe ab. Die Regierung erklärt, daß es sich nicht um einen kriegerischen Akt handelt, sondern um eine im öffentlichen Interesse gelegene Maßnahme (2) und daß der portugiesische Gesandte in Berlin beantragt worden sei, dies der kaiserlichen deutschen Regierung zu erklären. Den Besatzern der Schiffe sind alle Garantien zugesichert worden.

Wir glauben nicht, daß die Erklärung der portugiesischen Regierung und ihre „Garantien“ eine hinreichende Klärung und Erleichterung der ungewissenheit neutralitätswidrigen Handlung sein können, hinter der man infolgedessen die englische Hinterhand vermuten kann.

Hierzu wird uns noch weiter gedruckt:
Berlin, 25. Febr. In der Mitteilung über die Internierung deutscher Dampfer durch Portugal erfahren wir, daß in portugiesischen Häfen überhaupt nur ein Dampfer interniert ist. Die übrigen deutschen Dampfer, welche in portugiesischen Häfen liegen, befinden sich bereits bei Kriegsausbruch dort, oder sind in sie zu ihrer Sicherheit eingelaufen. Diese Schiffe unterliegen nach dem Völkerrecht der Beschlagnahme nicht. Die Zusage der in portugiesischen Häfen liegenden Schiffe beträgt insgesamt etwa 270.000. In Nordamerikanischen Häfen liegen Schiffe von insgesamt 600.000 Tonnen, in Häfen Südamerikas, Argentinens, Chiles usw. von 436.000 Tonnen. Insofern handelt es sich um außerordentlich wertvolle Schiffe befinden sich deutsche Schiffe etwa 1.900.000 Tonnen. Bei den in amerikanischen Häfen, befindlichen Schiffen ist zu bemerken, daß ein großer Teil davon nur für den Postdienst eingerichtet ist und deshalb für Vorkriegszwecke nicht in Frage kommen kann.

Australischer Patentraub

Melbourne, 24. Febr. Die australische Regierung hat die Schutzmarken für 450 Gegenstände feindlicher Erzeugung aufgehoben.

America und England

Washington nach London
New York, 24. Febr. (Kontinentallondon). Die „Associated Press“ meldet aus Washington, daß die amtlichen Persönlichkeiten des Staates Departements über die Besetzung Englands in der Verantwortung der letzten amerikanischen Note wegen des Geleites betreuend, mit dem Feinde und wegen der Beschlagnahme der Schiffe befreundet sind.

Dr. Bonhoff, Vorleser des New-Yorker Bürgerkongresses für Nordamerika, forderte den Staatssekretär Daniels auf, ein Kriegsschiff nach Deutschland mit Kindermilch zu schicken. Bonhoff erhielt die Antwort, daß Frankreich Einspruch erhoben habe und daß es daher für die Marine unmöglich sei, ein Schiff nach Deutschland zu schicken.

Das Ergebnis des Tauchbootkrieges

Rotterdam, 24. Febr. Der „Rotterdamse Courant“ schreibt:
Soweit wir nach Zeitungserwähnungen schließen können, ist das Ergebnis des deutschen U-Boot-Krieges, der am 18. Februar ein Jahr im Gange war, folgendes: Es wurden zerstört 670 Schiffe. Davon verlor England 439 Schiffe, und zwar 241 Dampfer einschließlich des hölzernen Dampfers „San Cyran“, der für belandete Besatzung in England gesunken war, und von der englischen Admiralität beschlagnahmt worden war, 9 Seeschiffe, 117 Hilfskreuzer, 26 andere Fahrzeuge und ein U-Boot, 5 Kreuzer, 12 Hilfskreuzer, Transport- und Brantienfahrzeuge, 3 Torpedoboots, 2 Kanonenboote und 4 U-Boote, 2 Minenleger und eine Regierungsboote. Frankreich verlor 44 Schiffe: 28 Dampfer, 5 Seeschiffe, ein Hilfskreuzer, 3 U-Boote, 3 Transportdampfer, 2 Kreuzer, einen Hilfskreuzer und ein Torpedoboot. Rußland verlor 29 Schiffe: 8 Dampfer, 12 Seeschiffe, 3 Minenleger, ein Torpedoboot, 3 Transportfahrzeuge und 3 Kanonenboote. Italien verlor 28 Schiffe: 14 Dampfer, 4 Seeschiffe, einen Motorzwecker, 3 Kreuzer, 2 Torpedoboots und 4 U-Boote. Belgien verlor 8 Schiffe: 6 Dampfer und 2 Hilfskreuzer. Norwegen verlor 54 Schiffe, nämlich 32 Dampfer, 20 Schoner und 2 Motorzwecker. (Hier handelt es sich nicht um Schiffe, sondern um alle Fahrzeuge, Fahrzeuge, etc.) Schweden verlor 14 Schiffe, nämlich 10 Dampfer und 4 Seeschiffe; Dänemark 12 Schiffe: 9 Dampfer und 3 Seeschiffe.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 25. Februar.
Westlicher Kriegsschauplatz
Auf dem rechten Maas-Ufer wurden auch gestern die schon berichteten Erfolge nach verschiedenen Richtungen ausgewertet. Die besetzten Dörfer und Höhe Champ, Neubulle an der Maas, Cotelettes, Marmon, Beaumont, Hambrettes und Ornes wurden genommen, außerdem sämtliche feindliche Stellungen bis an den Louvemont-Rücken zerstört.
Wieder waren die blutigen Verluste des Feindes außerordentlich schwer, die unseren blieben erträglich. Die Zahl der Gefangenen ist um mehr als 7000 auf über 10.000 gestiegen, über die Leute an Material lassen sich noch keine Angaben machen.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz

Keine Ereignisliste von besonderer Bedeutung.
Oberste Heeresleitung.

Griechenland verlor 1 Dampfer, Spanien 3 Dampfer, Portugal einen Schoner, Holland 3 Dampfer. Außerdem wurde die „Arctis“ beschädigt, 2 Dampfer verlor 6 Schiffe, außerdem wurden 3 Dampfer von Unterseebooten angegriffen. Bei der Zerpierung dieser genannten 670 Schiffe sind 14000 Menschen um Leben gekommen, von denen sich 10.000 auf Transportdampfern und Kriegsschiffen befanden. Von den inoperablen Handelsschiffen waren die größten die „Sultani“, die „Arabie“, die „Hucan“, die „Pallada“ und die „Silla de la Ciudad“.

Die Kämpfe vor Verdun

Amerbach, 25. Febr. Aus London wird gemeldet, daß dort an maßgebenden Stellen große Aufregung über den deutschen Durchbruch an der französischen Front bei Verdun herrscht. Aus dem englischen Hauptquartier sind mehrere höhere Offiziere nach Paris gereist.

Die französischen Jagdflieger äußern: Die letzten deutschen Angriffe bei Verdun, denen jedesmal eine harte Beschießung voranging, zeichneten sich durch Heftigkeit und Gleichzeitigkeit der Aktion aus. Die französischen Truppen seien mit der Verteidigung durch Gegenangriffe genötigt vertraut, so daß die öffentliche Meinung sich nicht über gewisse leichte Schlägen zu beunruhigen braucht.

Auch ein Grund

In der Unterhaltung eines Gewährsmannes der „Basler Nachrichten“ mit einem französischen Offizier über die Vorgänge an der Westfront beantwortete der letztere eine Frage, wobei es funne, daß die deutschen Berichte nur selten Artilleriefeuer erwähnten, während die französischen Berichte sehr oft von großen Aktionen der Artillerie sprächen, wie folgt:

„Ich bin so ziemlich an allen Punkten der Westfront gewesen, aber ich habe noch nie eine großen Unternehmung gesehen, die Feuerleitfähigkeit der beiden Armeen hinterlassen können. Unsere Berichte sind manchmal etwas ausführlicher als die deutschen, weil sie täglich mit zwei Berichten herausgegeben. Das müssen wir aus Worten und Abendblättern beisteht und nicht wie die deutsche Presse aus Wäutern mit Mogen- und Abendspäßen.“

Die „Nrf. St.“ bemerkt dazu: Wir wollen uns das merken, denn es ist wichtig zu wissen, daß die amtlichen Berichterhalter der Franzosen lieber von allem etwas mal und mehr, als sachlich richtig wäre, erzählen, als sich von einem Setzungsverleger den Wortwurf machen zu lassen, man habe ihn um eine die Lieber-schrift und einen „neuen Erfolg“ überdrückt.

Norwegische Ausfuhrverbote

Kristiania, 24. Febr. Die Regierung erließ ein Ausfuhrverbot für Raffee und Wagnel.
Kristiania, 24. Febr. Der Steuer nach die Bezogen über die Zollangelegenheit und die Steuer auf landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die schon in dem Entwurf angenommen war, ein Reihe Gesetz wurden darauf vom Staatsrat beschließt.

Strohmehl und Strohkrastfütter

Von Professor Dr. Schneidewind-Galle a. d. S.
Es ist während der letzten Kriegszeit viel über Strohmehl und Strohkrastfütter geschrieben worden und dabei wissen die meisten Erbauer und auch sehr viele Konsumenten immer noch nicht, was man eigentlich unter Strohmehl, andererseits unter Strohkrastfütter versteht. Dies ist auch sehr bedauerlich, da es in den betreffenden Zeitungsaufstellungen an der nötigen Aufklärung gefehlt hat.
Unter Strohmehl versteht man feingemahlenes Stroh, während das sogenannte Strohkrastfütter, nach seinem Erfinder Dr. Dermann auch Dermannsches Zellulosefütter genannt, durch Aufkochen von Stroh mit Natronlauge gewonnen wird. Dem hierbei genannten Strohlof ist man vor dem Trodnen einen gewissen Prozentsatz von Trodenalkalifeln und Weizen oder auch nur einen von diesen Stoffen hinzu. Es ist also dieses Produkt etwas ganz anderes als das Strohmehl.

Fütterungsversuche und Beobachtungen mit Strohmehl bei der Strohmehl in feinsten Form speziell für die menschliche Ernährung sind als Fütterungsmittel für die menschliche Ernährung nicht beweisbar, es schließt vielmehr, schon aus hygienischen Gründen, einen gewissen Widerspruch in der Hofflichen Ausnutzung der Nährwertigkeit in sich und bräut bei alleiniger Verwendung als Fütterungsmittel beträchtliche Verabreichung des Lebensmittels und der Fütterung mit sich. Die Bedeutung Fütterung ist, daß durch die feine Mahlung der Zellulose nicht auch in eine für einmögliche Individuen unerschließbare und ausnutzbare Form übergeführt werde, kann also nach den vorliegenden Veränden nicht befähigt werden, vielmehr muß als erwiesen gelten, daß die Fütterung mit Strohmehl als Fütterungsmittel für die menschliche Ernährung nicht geeignet ist. Die Fütterung mit Strohmehl ist also in der menschlichen Ernährung nicht geeignet, es schließt vielmehr, schon aus hygienischen Gründen, einen gewissen Widerspruch in der Hofflichen Ausnutzung der Nährwertigkeit in sich und bräut bei alleiniger Verwendung als Fütterungsmittel beträchtliche Verabreichung des Lebensmittels und der Fütterung mit sich. Die Bedeutung Fütterung ist, daß durch die feine Mahlung der Zellulose nicht auch in eine für einmögliche Individuen unerschließbare und ausnutzbare Form übergeführt werde, kann also nach den vorliegenden Veränden nicht befähigt werden, vielmehr muß als erwiesen gelten, daß die Fütterung mit Strohmehl als Fütterungsmittel für die menschliche Ernährung nicht geeignet ist.

Der Verfasser hat nun jetzt neue Fütterungsversuche mit Schweinen in der Versuchswirtschaft Landshut sowohl mit Strohmehl als auch mit Strohkrastfütter anstellen lassen. Bei diesen Versuchen wurde einerseits die Wirkung bei Schweinen von Zucht, Fleischarbeit, Ring und Sauer auszuführten Versuchs ausgeführt.
Der Verfasser hat nun jetzt neue Fütterungsversuche mit Schweinen in der Versuchswirtschaft Landshut sowohl mit Strohmehl als auch mit Strohkrastfütter anstellen lassen. Bei diesen Versuchen wurde einerseits die Wirkung bei Schweinen von Zucht, Fleischarbeit, Ring und Sauer auszuführten Versuchs ausgeführt.

Der Versuch verlief ohne jede Störung und dauerte 61 Tage. Es betrug nun die Zunahme:

Zunahme im Ganzen	Durch Zulagen im Ganzen	mehr oder weniger
-------------------	-------------------------	-------------------

Abteilung I Ohne Zulage	196	—
— III Zulage Strohkrastfütter	130	mehr 57
— IV Zulage Strohmehl	72	weniger 54

Das Strohmehl hatte danach nicht nur nicht nützlich, sondern außerordentlich schädlich gewirkt. Während durch die Zulage von Strohkrastfütter eine Lebensmittelaufnahme von 57 Pfund, durch die Zulage von Strohmehl eine solche von 2 Pfund erzeugt wurde, hatte die Zulage von Strohmehl eine beträchtliche Lebensmittelaufnahme weniger erzeugt worden als ohne jede Zulage. Das Strohmehl ist also für die Schweine als direkt schädlich anzusehen. Es stehen somit diese mit Schweinen ausgeführten Versuche vollständig im Einklang mit den Versuchen von Lieber und Schneidewind, welche ebenfalls eine beträchtliche Wirkung des Strohmehl bei der menschlichen Ernährung ergeben. Auf Grund dieser Versuche müssen wir von der Verfütterung von Strohmehl, welches in feinsten Form zu dem gewöhnlichen Preis von 11 Mark je Zentner gewandelt wird, nicht nur ablassen, sondern vor jeder Frage warnen. Für das Kindheit, die Schule und die Föderation hat seine Stroh, wie auch frühere Versuche von und gelogen, nicht in Frage, da auch das Krastfütter in größerer Form den ihnen verhältnismäßig am ausgenutzt wird und in dieser Form immer ebenfalls bestimmter ist als das Stroh in Strohform.

Aus Halle und Umgebung

Keine Stadtratsversammlung
Am Montag, den 28. d. Mts., keine Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung...

Kartoffelnot und Landwirtschaftskammer

In der letzten Gesamtsitzung des Allgemeinen Bürgervereins für hiesige Interessen...

Weiterer Reibverkauf

In der Woche vom 23. Februar bis 5. März gelang es den einschlägigen Geschäften in Halle...

Wortmarkenpanis!

In zahlreichen Haushaltungen werden Wortmarken, die für die Erzeugung der Feinstmehlprodukte...

Anmeldungen zur Landsturmrolle

Der Jubiläumskommission der Erlöscommission der Stadt Halle...

Die Papierammlung des roten Kreuzes

Das Rote Kreuz für die Papierabfuhr stehen immer noch zu wenig Rückzüge zur Verfügung...

das Papier abgeholt werden möchte, was aber nur dann geschehen kann...

Brief- und Paketförderung über die alte russische Grenze

Zu unserer geliebten Bekanntheit über das Verbot des jüdisch-orientierten Generalpostamtes...

Das Eisenkreuz

Bestand der Feste zum Winter, 1916, Friedrichs-Jubiläum am 23. Februar in Halle...

Zweimal täglich erscheinen in der Halle'schen Zeitung (Morgen- und Abendausgabe) die neuesten Kriegsnachrichten

Wortmarkenpanis!

In zahlreichen Haushaltungen werden Wortmarken, die für die Erzeugung der Feinstmehlprodukte...

Anmeldungen zur Landsturmrolle

Der Jubiläumskommission der Erlöscommission der Stadt Halle...

Die Papierammlung des roten Kreuzes

Das Rote Kreuz für die Papierabfuhr stehen immer noch zu wenig Rückzüge zur Verfügung...

eine kleine Spende zu Gunsten der hinterlassenen Waisen zu befehlen...

Wortmarkenpanis!

In zahlreichen Haushaltungen werden Wortmarken, die für die Erzeugung der Feinstmehlprodukte...

Anmeldungen zur Landsturmrolle

Der Jubiläumskommission der Erlöscommission der Stadt Halle...

Die Papierammlung des roten Kreuzes

Das Rote Kreuz für die Papierabfuhr stehen immer noch zu wenig Rückzüge zur Verfügung...

Wortmarkenpanis!

In zahlreichen Haushaltungen werden Wortmarken, die für die Erzeugung der Feinstmehlprodukte...

Anmeldungen zur Landsturmrolle

Der Jubiläumskommission der Erlöscommission der Stadt Halle...

Die Papierammlung des roten Kreuzes

Das Rote Kreuz für die Papierabfuhr stehen immer noch zu wenig Rückzüge zur Verfügung...

Wortmarkenpanis!

In zahlreichen Haushaltungen werden Wortmarken, die für die Erzeugung der Feinstmehlprodukte...

Anmeldungen zur Landsturmrolle

Der Jubiläumskommission der Erlöscommission der Stadt Halle...

Die Papierammlung des roten Kreuzes

Das Rote Kreuz für die Papierabfuhr stehen immer noch zu wenig Rückzüge zur Verfügung...

Wortmarkenpanis!

In zahlreichen Haushaltungen werden Wortmarken, die für die Erzeugung der Feinstmehlprodukte...

Anmeldungen zur Landsturmrolle

Der Jubiläumskommission der Erlöscommission der Stadt Halle...

Die Papierammlung des roten Kreuzes

Das Rote Kreuz für die Papierabfuhr stehen immer noch zu wenig Rückzüge zur Verfügung...

Wortmarkenpanis!

In zahlreichen Haushaltungen werden Wortmarken, die für die Erzeugung der Feinstmehlprodukte...

Anmeldungen zur Landsturmrolle

Der Jubiläumskommission der Erlöscommission der Stadt Halle...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

